

Ein überzeugender Refrain: Die Inflation zieht nur vorübergehend an

Allgemeine Lage

Das Wirtschaftswachstum beschleunigt sich in den meisten Industrieländern. Die Impfkampagnen haben eine Lockerung der restriktiven Corona-Massnahmen ermöglicht, was dem Konsum wieder Auftrieb verliehen hat. Gleichzeitig steigt die Industrieproduktion trotz erheblicher Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern. In diesem Zusammenhang sollte jedoch nicht vergessen werden, dass die aktuellen Daten mit denjenigen vor einem Jahr verglichen werden, als sie coronabedingt eingebrochen waren.

Der internationale Handel hat seit mehreren Monaten mit bedeutenden Versorgungsschwierigkeiten zu kämpfen. Verknappungen und Lieferengpässe lassen die Preise nach oben schnellen, was die Anleger eine umgehende Straffung der Geldpolitik befürchten lässt. Vor diesem Hintergrund verhält sich der Anleihenmarkt entgegengesetzt zu der Entwicklung, die zu erwarten wäre. Die rückläufigen langfristigen Anleihenrenditen sind ein Zeichen dafür, dass Fed-Chef Jerome Powell mit seinem Refrain die meisten Marktteilnehmer zu überzeugen vermochte: Der aktuelle Inflationsschub wird nur vorübergehend sein. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen ist somit wieder gegen die Marke von 1,45% gesunken, die letztmals im März verzeichnet wurde. Dennoch steigt das Risiko einer Korrektur und einer höheren Volatilität mit der hohen Bewertung der Aktien auf kurze Sicht. In der Zwischenzeit verzeichnete der S&P 500 ein neues Rekordhoch, während der Nasdaq über der Marke von 14'000 Punkten notierte. Die Technologiewerte standen – auf Kosten der Industriewerte – wieder in der Gunst der Anleger. Die internationalen Börsen wurden vom Gesundheits- und Versorgungssektor angetrieben, während die Finanzwerte aufgrund der wieder rückläufigen Zinsen an Terrain einbüssten.

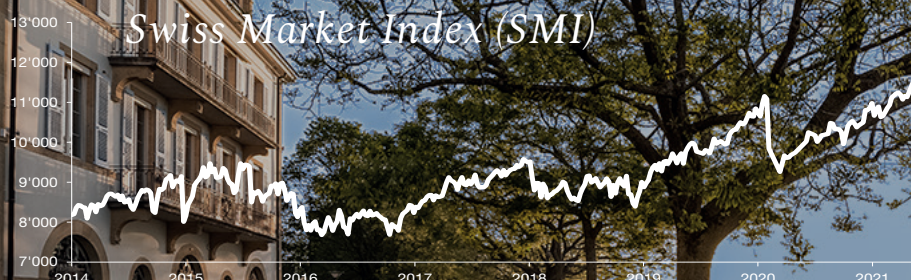
Die Anleger befürchten eine unmittelbar bevorstehende Straffung der Geldpolitik.

In den USA stiegen die Verbraucherpreise im Mai um 5% gegenüber dem Vorjahr. Ein dermassen spektakulärer Anstieg, der in diesem Ausmass seit nahezu 13 Jahren nicht mehr beobachtet wurde, zeugt von einer kräftigen Erholung der US-Wirtschaft. Die Inflation wurde insbesondere durch den Preisanstieg für Gebrauchtwagen und bei der Autovermietung angeheizt. Die Nachfrage explodiert, da viele Amerikaner vom Homeoffice profitiert haben, um aus den Stadtzentren abzuwandern. Im Weiteren wird die Herstellung von Neuwagen durch den Halbleitermangel stark verlangsamt.

Kräftige Erholung der US-Wirtschaft.

Im Anschluss an ihre Sitzung vom kommenden Mittwoch wird die US-Notenbank Fed (die zurzeit Wertpapierkäufe von USD 130 Mrd. pro Monat tätigt) zweifellos bestätigen, dass sie an ihrer ultralockeren Geldpolitik festhalten wird. Auch die EZB weicht nicht von ihrem geldpolitischen Kurs ab. Sie hat ihre BIP-Wachstumsprognose für das laufende Jahr von 4 auf 4,6% erhöht und die Inflationsprognose auf 1,9%. Christine Lagarde erklärte, dass die jüngsten Daten Hinweise auf eine Erholung des Dienstleistungssektors und eine weiterhin dynamische Entwicklung in der Industrie gäben, womit von einer Beschleunigung im zweiten Quartal ausgegangen werden könne. Die EZB wird ihr Wertpapierkaufprogramm in einem höheren Tempo als zu Beginn des Jahres fortsetzen. Falls es früher oder später zu einem Tapering kommt, so wird dieses auf jeden Fall nur stufenweise umgesetzt werden.

Swiss Market Index (SMI)



Es ist nicht zu einer Konsolidierung bei rund 11'270 Punkten sondern zu einer Fortsetzung des Höhenflugs des SMI gekommen. Das nächste Ziel liegt bei 11'992 Punkten. Diese Schwelle wird jedoch nur sehr schwer zu überwinden sein, da es sich um einen langfristigen Widerstand handelt.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0.90	1.09	11'841.30	4'126.70	15'693.27	6'600.66	7'134.06	4'247.44	14'069.42	28'948.73	1'381.99
Trend	➡	➡	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	⬆	➡	⬆
%YTD	1.46%	0.53%	10.63%	16.16%	14.39%	18.90%	10.43%	13.08%	9.16%	5.48%	7.03%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

Momentum-Strategie wird günstiger

Am Ende der ersten Jahreshälfte wird in der Regel ein Rebalancing von bestimmten internationalen Börsenindizes vorgenommen. So wurde die Zusammensetzung des MSCI World Momentum angepasst, wodurch er an Wert verloren hat.

Dieser Index setzt sich aus Momentum-Aktien zusammen, d.h. aus Werten, die in den vergangenen 6 bis 12 Monaten Kursanstiege verbucht haben. So wurden beim Anfang Juni vorgenommenen Rebalancing technologieelastige Werte zugunsten von Finanz- und Energiewerten aus dem Index entfernt.

Da diese viel tiefere P/Es ausweisen, hatte die Anpassung massive Auswirkungen auf die Indexbewertung zur Folge, die um 39% auf ein P/E von weniger als 20 gesunken ist. Diese Anpassung des Momentum-Index belegt die grossen Auswirkungen der Pandemie, die letztlich zu einem Trendwechsel geführt hat und die Sektorrotation an den Märkten in dieser wirtschaftlichen Erholungsphase widerspiegelt.

Die sogenannten Value-Aktien, die relativ günstig sind, haben die Technologieaktien, die zu teuer geworden sind, als Momentum-Aktien ersetzt.



Autoren und Kontakt



Julien Stähli

Direktor Vermögensverwaltung (CIO)
MBF Boston University



Françoise Mensi

Dr. sc. oec.



Pierre-François Donzé

Lizenziat HEC



Karine Patron

MScF Université de Neuchâtel



Mickaël Gonçalves

MSc in Accounting, Control and Finance

Banque Bonhôte & Cie SA - 2, quai Ostervald, 2001 Neuchâtel / Schweiz - T. +41 32 722 10 00 / contact@bonhote.ch



facebook.com/
banquebonhote



linkedin.com/company/
bank-bonhôte



twitter.com/
alexvincent



instagram.com/
banquebonhote



youtube.com/
banquebonhote1815

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.